

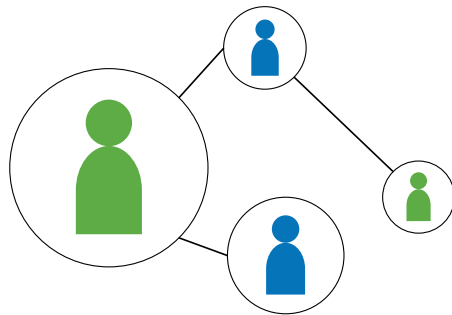
# FORUM FÜR ALTERSFRAGEN / NETZWERKTAGUNG

## BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Koordinierte Unterstützungsangebote  
für ein gestärktes und langfristiges  
Betreuungssetting zuhause

DONNERSTAG, 6. JUNI 2019  
GEMEINDESAAL BAAR





Sehr geehrte Damen und Herren

Angehörige spielen eine wichtige Rolle in der Betreuung älterer Menschen. Es ist anerkannt, dass sie Unterstützung brauchen, um langfristig helfen und betreuen zu können. Dabei geht es immer um das Wohl der Betroffenen, um den Patienten und sein soziales Umfeld.

Wenn es gelingt, Angehörige zu befähigen, auch in psychisch, physisch und zeitlich herausfordernden Situationen gesund und leistungsfähig zu bleiben, kann ein tragfähiges Betreuungssetting entwickelt werden, in dem der zu betreuende ältere Mensch länger zu Hause verbleiben kann.

Das Forum für Altersfragen sucht Antworten auf die Frage, wie Angehörige am besten unterstützt werden können und welche Rahmenbedingungen und Angebote es dafür braucht.

Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen!

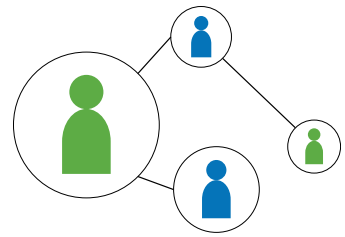
**Martin Kolb**

Geschäftsleitung  
Pro Senectute Kanton Zug  
Moderation

**Mirjam Gieger**

Leitung Gesundheitsförderung & Prävention  
Pro Senectute Kanton Zug  
Organisation Forum für Altersfragen

Organisation:



## PROGRAMM DONNERSTAG, 6. JUNI 2019

- 08.30h Türöffnung
- 09.00h **Begrüssung**  
Martin Pfister, Regierungsrat, Gesundheitsdirektor  
Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug
- 09.30h **Aus der Perspektive der Angehörigen**  
Iren Bischofberger, Careum Forschung
- 10.30h Kaffeepause
- 11.00h **Paradigmawechsel: Koordinierte, passgenaue Angebote aus der Sicht der pflegenden und betreuenden Person (Bedürfnis und Bedarf)**  
Fallbeispiele aus der Praxis:  
Karin Schmidiger, Carenet+ Affoltern a. Albis  
Daniela Bigler, Amnesia Alzheimervereinigung Zug
- 12.30h **Offertierter Stehlunch**
- 13.30h **Im Dialog mit Angehörigen**  
*Gespräche in Kleingruppen mit je einem betreuenden und pflegenden Angehörigen*
- 14.30h Kaffeepause
- 14.50h **Ergebnisse aus den Kleingruppengesprächen**
- 15.20h **Podiumsgespräch „Informationsfluss von und zu den betreuenden und pflegenden Angehörigen“**
- Wie erfahren Fach- und Dienstleistungsstellen von Angehörigen mit Unterstützungsbedarf?
  - Wie können Informationen über Unterstützungsangebote via Schlüsselpersonen/Plattformen zu den Angehörigen gelangen?
- 16.00h **Fazit, Schlusswort und Verdankung**  
Martin Kolb, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug
- 16.15h Ende der Tagung

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### **Iren Bischofberger**

*Prof. Dr., Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung*  
Programmleiterin „work&care–Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege“ und Studiengangleiterin MSc in Nursing Careum Hochschule Gesundheit, Zürich



### **Patrizia Holzer**

*AMNESIA-Beraterin / Pflegefachfrau HF*

Das Angebot von AMNESIA-Zug umfasst Beratung von Menschen mit kognitiven Erkrankungen und ihren Nahestehenden sowie die Organisation und Koordination von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen. Patrizia Holzer und Agnes Leukens besitzen beide langjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von pflegenden und betreuenden Angehörigen.



### **Agnes Leukens**

*AMNESIA-Beraterin / Pflegefachfrau HF*

Das Angebot von AMNESIA-Zug umfasst Beratung von Menschen mit kognitiven Erkrankungen und ihren Nahestehenden sowie die Organisation und Koordination von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen. Patrizia Holzer und Agnes Leukens besitzen beide langjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von pflegenden und betreuenden Angehörigen.



### **Karin Schmidiger**

*Leiterin Koordinationszentrum CareNet+ und Fallkoordinatorin*  
In komplexen Lebens- und Gesundheitssituationen fördert das Altersversorgungs-Netzwerk CareNet+ als neutraler Akteur die koordinierte, fallbezogene Zusammenarbeit unter den beteiligten Leistungserbringern im Gesundheits- und Sozialbereich. Es werden keine neuen Strukturen aufgebaut, sondern die Bestehenden werden durch zeitnahe Intervention vor Ort und unter Einbezug der Kostenträger wirkungsvoll unterstützt.

## TEILNEHMENDE PODIUMSGESPRÄCH



### **Fabian Britschgi**

*Leiter Gesundheitsmanagement V-ZUG AG*

Die V-ZUG AG engagiert sich für die Gestaltung sicherer, gesunder und sozialer Arbeitsbedingungen. Pflegebedürftige Angehörige sind bei 1500 Erwerbstätigen immer wieder einer der Einflussfaktoren auf Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.



### **Dr. med. Regula Kaufmann Castillo**

*FMH Innere Medizin*

Präsidentin ZUGHAM (Zuger Gesellschaft für Hausarztmedizin), Medizinische Leiterin Centramed Zug, Mitglied der Geschäftsleitung Meconex.



### **Stephanie Köllinger**

*Dipl. Sozialarbeiterin FH, Fachperson für Altersfragen bei Pro Senectute Zug*

Pro Senectute ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle Altersfragen: Wir beraten Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörige kostenlos und kompetent bei allen Fragen rund ums Älterwerden.



### **Denise Kunz**

*Leiterin Kernbereiche, Spitex Kanton Zug*

Als öffentliche Spitex im Kanton Zug bieten wir umfassende Unterstützung und Hilfe zu Hause an. Zudem entlasten wir Familien oder pflegende Angehörige. Unser Ziel ist die Erhaltung der bestmöglichen Selbstständigkeit und Lebensqualität.



### **Andrea Nölly**

*Leiterin Gesundheit SRK Zug*

Der Entlastungsdienst für pflegende Angehörige ermöglicht Verschnaufpausen um sich eigenen Bedürfnissen zu widmen. Erfahrene Pflegehelfer/innen kümmern sich währenddessen um die betreuungsbedürftige Person. Weitere SRK-Angebote wie Fahrdienst, Notruf, Besuchs- und Begleitdienst unterstützen ergänzend.

## TEILNEHMENDE PODIUMSGESPRÄCH



### **Karin Pasamontes**

*Geschäftsleitung KISS Genossenschaft Cham- koordinierte Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften*

Freiwillige unterstützen und entlasten Angehörige im Alltag, um ihnen so freie Zeiten zu ermöglichen. Mit diesen Unterstützungen möchte KISS dazu beitragen, dass die Lebensqualität der Betroffenen steigt und im besten Fall ein Übertritt in ein betreutes Wohnen verzögert werden kann.



### **Franziska Roos Muff**

*Fachfrau Alter Gemeinde Hünenberg*

Als Fachfrau Alter berät sie in Hünenberg betreuende Angehörige, bei Domizilbehandlungen als selbstständige Physiotherapeutin hat sie Einblick in fragile Lebenssituationen.



### **Fabian Schalch**

*Leiter Beratungsdienst der Klinik Adelheid AG*

Planung der Austritte und der Unterstützung nach dem Rehaufenthalt. Organisation von Anschlussmöglichkeiten nach der Reha, Beratung in Unterstützungs- und Sozialversicherungsfragen, Triagierung zu anderen Unterstützungsinstitutionen.

## MODERATION UND ORGANISATION FORUM



### **Moderation Forum:**

#### **Martin Kolb**

*Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Zug*

Pro Senectute ist die zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle Altersfragen: Wir beraten Personen im AHV-Alter sowie deren Angehörige kostenlos und kompetent bei allen Fragen rund ums Älterwerden.



### **Moderation Podiumsgespräch:**

#### **Miriam Rittmann**

*Fachstelle Alter und Gesundheit Stadt Zug*

Die Fachstelle Alter und Gesundheit informiert und berät Betroffene und ihre Angehörigen über das Unterstützungsangebot. In komplexen Lebenssituationen werden die Ratsuchenden begleitet und an entsprechende Leistungserbringer weitergeleitet. Dabei übernimmt die Fachstelle die Koordination.

